

Das Smarthome-System von Digitalstrom eignet sich besonders gut zur Nachrüstung in eine bestehende Elektroinstallation. Die zentrale, per App kontrollierbare Steuerungstechnik ist im Zählerschrank untergebracht, kleine bunte Lokigbausteine für Licht, Rollläden oder Heizungsantriebe werden bei Verbrauchern und Tastern in Unterputzdosen installiert und über die Stromleitung mit allen Steuerungsdaten versorgt (siehe links).



1 Fußbodenheizung



Für Fußbodenheizungen hat Digitalstrom eigene Navigationsbausteine, die ihre Steuerungsdaten Digitalstrom-typisch übers Stromnetz bekommen und dementsprechend die Stellmotoren auf „auf“ oder „zu“ schalten. Wer Heizkörper nutzt, der bedient diese von der Digitalstrom-Zentrale aus über Stellmotoren im Enocean-Funkstandard und einen zugehörigen Funk-Übertrager an. www.digitalstrom.com

2 Nicht nur das Raumklima hat man über das Wand-Display „Thanos“ von Thermokon im Blick. Es zeigt auf seinem Display die wichtigsten Raum- und Klima-Daten und dient über programmierbare Tasten unter dem Bildschirm auch als Fernsteuerung für alle möglichen Szenen. Das erspart bei Eingriffen in die Automatik den einen oder anderen Griff zur App. www.thermokon.de



10 Tipps

Mach' Dein Haus noch schlauer!

Moderne Smarthomes lassen sich von ihrer Basis-Steuerung aus Schritt für Schritt ergänzen – sie wachsen mit den Bedürfnissen ihrer Bewohner. Das funktioniert meist nicht über die eigene Datenübertragung des Systems, sondern via Netzwerk – zehn intelligente Inspirationen am Beispiel des Systems von Digitalstrom.

Das Heimsteuerungssystem des Deutsch-Schweizer Anbieters Digitalstrom hat sich in den letzten Jahren als Alternative zu Funk- oder Bussystemen etabliert. Als einzige Lösung nutzt es die Stromleitungen im Haus für den Datenaustausch der Zentrale mit Leuchten, Rollläden und Tastern. Das ist praktisch, wenn man Smarthome haben, aber keine Leitungen neu verlegen möchte.

Die Powerline-Technik, wie diese Art der Datenübertragung heißt, ist aber nur eine von mehreren Möglichkeiten, um Geräte und Anlagen im Haus zu steuern. Die Digitalstrom-Zentrale,

über die sich heute viele weitere Geräte ebenfalls steuern lassen, ist auch mit dem Heimnetzwerk und dem Internet verbunden. Diese Verbindung übers viel zitierte „Internet of Things“ nutzt Digitalstrom, um weitere Produkte in seine Steuerungslogik und Automatisierungen einzubinden. Das gilt nicht nur für Digitalstrom: Beliebte Smarthome-Gadgets wie etwa die Funk-LED-Leuchten Philips Hue oder Sonos-Multiroomanlagen lassen sich in viele Smarthome-Systeme integrieren – auch in Digitalstrom. Hier finden Sie weitergehende Ideen für intelligente Smarthome-Erweiterungen. rot



3 Der Rauchmelder „Genius“ funkt Alarme künftig nicht nur an seine Partner-Melder im Haus. Er löst auch Automatismen im Smarthome aus – etwa „alle Lichter einschalten“, damit die Bewohner sicher hinaus finden. www.hekatron.de

4 Geneo Inovent

Das Kunststoff-Fenster „Geneo Inovent“ von Rehau lüftet dank spezieller Luftführungen im Rahmen automatisch. Die integrierte Wärmerückgewinnung spart Heizenergie, Filtereinsätze halten Pollen und Schadstoffe draußen. Zusammen mit der Heimsteuerung von Digitalstrom stellt das vernetzte Fenster seine Lüftung auf das tatsächliche Raumklima ein. Dank einer besonderen Intelligenz im Digitalstrom-System, den sogenannten Device-Bots, lernt es dabei obendrein die Lüftungsgewohnheiten der Bewohner. www.rehau.com



5 Beide Hände belegt und trotzdem das Wasser aufdrehen? Mit der „eUnit Kitchen“ von Dornbracht und der Sprachsteuerung „Amazon Alexa“ macht Digitalstrom das möglich. Die Ansage „Alexa, drei Liter warmes Wasser“ lässt genau diese Menge fließen. Das System erlaubt auch, Szenarien abzuspeichern. „Alexa, ich möchte Spülen“ füllt dann das Becken mit heißem Nass. www.dornbracht.com



8 Tielsa Küchen

Der deutsche Küchenhersteller Tielsa ist auf motorisch höhenverstellbare Arbeitsflächen spezialisiert. Ist die „Tielsa Connected Kitchen“ mit Digitalstrom vernetzt, dann lassen sich Nutzerprofile mit den optimalen Höheneinstellungen für jedes Familienmitglied erstellen und per Knopfdruck oder Sprachbefehl abrufen. Besonders großen und kleinen Familienmitgliedern gehen so die Argumente gegen Küchenmitarbeit aus. www.tielsa.de



6 Smarter i-Kettle

Der i-Kettle vom britischen Anbieter Smarter ist über Wlan vernetzt und lässt sich so auch in Automaten von Digitalstrom einbinden. Ist er gefüllt, dann kocht er morgens automatisch das Kaffeewasser, sobald die Weck-Szene startet. Über die Digitalstrom-Intelligenz gibt er auf Wunsch auch Bescheid, sobald das abgekochte Wasser auf 72 Grad für grünen Tee abgekühlt ist. www.smarter.am

7 Der „Kombi Steam MySQL“ vom Schweizer Hersteller VZUG dürfte einer der fortschrittlichsten Dampfgarer sein – und lernt zusammen mit Digitalstrom noch dazu. Er kann beispielsweise seine Betriebsart automatisch auf Tiefkühlkost einstellen, wenn man der Digitalstrom-App deren Verpackung zeigt. Wer lieber selbst kocht, dem liefert das System Rezepte aus einer Online-Datenbank und passt den Betrieb des Steamers an. www.vzug.com



Wer steuert wen?

Auch andere Smarthome-Systeme arbeiten mit Partner-Geräten – eine Auswahl:

HOMEMATIC: Der Funk-Klassiker vernetzt sich selbst kaum mit Fremdgeräten, hat aber mit Mediola eine Partner-Plattform, die Philips Hue, Sonos und weitere Systeme mit einbindet.

INNOGY SMARHTHOMES: Das ehemalige RWE Smarthome steuert u.a. vernetzte Miele Hausgeräte, Philips Hue, Buderus-Thermen und nutzt die Klimadaten von Netatmo Wetterstationen.

KNX-SYSTEME: Steuerzentralen für KNX-Bussysteme wie der Gira Homeserver lassen sich mit einer Vielzahl von Gateways für alle möglichen Geräte programmieren. Spezielle KNX-Netzwerk-Adapter hat etwa der deutsche Entwickler ISE für Sonos, Philips Hue oder Axxis IP-Kameras. www.ise.de

WIBUTLER: Das System setzt auf die drei Funkstandards EnOcean, Z-Wave und Zigbee und steuert damit viele Komponenten direkt. Netzwerk-Anbindungen fremder Komponenten sollen kommen.

Adressen Seite 78



9 Dornbracht vernetzt auch Dusch- und Badearmaturen – mit Sprachsteuerung und Wunsch-Temperatur für jedes Familienmitglied über Digitalstrom. www.dornbracht.com

10 Mit dem Smart Car nach Hause: Über eine spezielle Benutzeroberfläche kann man in Elektroautos von Tesla Digitalstrom-Szenen im Smarthome starten. www.tesla.com



Adressen Seite 78

Fotos: Digitalstrom (6), Dornbracht (2), V ZUG (2), Tielsa, Smarter.am, Hekatron, Rehau, Thermokon